



Protokoll der 84. Delegiertenversammlung

vom Sonntag, 24. Januar 2016, ab 9:00 Uhr,
in der MZA Teuchelweiher Reithalle, Winterthur

Anwesender Vorstand: Jörg Burkhalter (Vorsitz), Urs Lüthi, Ivo Bernhardsgrütter, Joe Nauer, Petra Tomanek, Urs Holdener, Franz Arnold, Peter F. Hänni (Protokoll)

Traktanden

- 1. Wahl der Stimmezähler und Bestellung des Wahlbüros**
- 2. Protokoll der DV vom Sonntag 18.01.2015**
Das Protokoll ist auf www.nosjv.ch veröffentlicht.
- 3. Jahresberichte:**
 - a) des Präsidenten
 - b) Kurswesen aller Sparten (sind in der Einladungsbroschüre enthalten)
- 4. Mutationen**
- 5. Feststellung der Anzahl stimmberechtigten Delegierten**
- 6. Rechnungsabnahme 2015, Budget 2016, Mitgliederbeiträge 2017:**
 - a) Goldenes Buch per 2015
 - b) Jahresrechnung und Fonds per 2015
 - c) Revisorenbericht
 - d) Budget 2016 und Mitgliederbeiträge 2017
- 7. Wahlen:**
 - a) Ausschluss von Hansruedi Winiger / Rekurs
 - b) Sekretär /-in und Protokollführers /-in
 - c) Berichterstatters /-in
 - d) Rechnungsrevisors /-in
 - e) Verbandsfähnrich (ab Jodlerfest Gossau 2016)
- 8. NOSJV-Jodlerfest 2016 in Gossau**
 - a) Orientierung OK Präsident
 - b) Wahl der Jury-Mitglieder
 - c) Wahl des Jury-Präsidenten
 - d) Wahl Berichterstatter, allgemeines Festgeschehen
- 9. Informationen zum EJv-Jodlerfest 2017 in Brig**
- 10. NOSJV-Jodlerfest 2019**
 - a) Bestimmung über Durchführung
 - b) Bestimmung des Festortes
 - c) Art der Durchführung
 - d) Wahl der Sparten-Obmänner/-frauen

11. Delegiertenversammlungen 2017:

- a) Festlegung des Tagungsortes DV NOSJV
- b) Bestimmung der Gesamtchorlieder DV NOSJV

12. Anträge

Schriftlich eingereichte Anträge und Anregungen auch zu Händen der DV des EJV vom 10. März 2016 in Winterthur.

13. Verschiedenes

14. Ehrungen / Ernennungen

Begrüssung

Nach der Einstimmung durch die Alphorngruppe Mörsburg mit dem Stück „Uf de Bänkli Alp“ von Franz Aregger und den beiden Fahnschwingern Hanspeter Schmid und Daniel Widmer aus dem Thurgau begrüsst der Präsident Jörg Burkhalter die Ehren- und Freimitglieder, Legats-Trägerinnen /-Träger, Verbandsmitglieder und Delegierten im Namen des Vorstandes und der Organisatoren der heutigen Zusammenkunft, Jodelklub Wülflingen-Winterthur ganz herzlich zur 84. ordentlichen Delegiertenversammlung.

Namentlich darf er begrüssen und herzlich willkommen heissen:

- Als Vertreter der Kantonsregierung des Kantons Zürich
Herr Regierungspräsident Ernst Stocker und Herr Max Arnold, Präsident des Grossen Rates von Zürich
- Als Vertreter der Stadt Winterthur unserer Gastgeber-Stadt
Herr Stadtpräsident Michael Künzle und Herr Stadtrat Josef Lisibach.

Ehrenmitglieder NOSJV:

Albisser	Rita	Habegger	Rudolf
Blöchlinger	Herbert	Hengartner	Toni
Brändle	Karl	Holderegger	Walter
Breu	Walter	Krapf	Monika
Fäh – Looser	Doris	Reinhard	Hans
Fenner	Ernst	Walther	Ueli
Ganz	René	Zogg	Mathias

Freimitglieder NOSJV:

Bieri	Eduard	Schenk	Ueli
Eberhard - Müller	Leny	Schumacher	Lydia
Ganz	Christian	Sieber	Edy
Grab – Keller	Rita	Studer	Toni
Hess	Ruth	Ulmann	Gody
Manser	Josef	Zwicker	Arthur

Folgende Jodlerverbände werden vertreten durch:

- Karin Niederberger mit Ruedi, Zentralpräsidentin EJV
- Hector Herzig, Zentralsekretär im EJV
- Bernadette Kaufmann mit Tomi, Ehrenkontrolleurin vom EJV
- Paul Mettler aus Langenthal, Vizepräsident des BKJV
- Silvia Hafner aus Luzern, Kassierin des ZSJV
- Thomas von Ary von Basel, Präsident der Alphornbläser NWSJV
- Marie-Louise aus Lurtigen, Sekretärin des WSJV

Vertreter befreundeter Verbände und Organisationen:

- Andreas Landolt, Präsident Kant. Trachtenvereinigung
- Walter Näf, Präsident Goldener Violschlüssel
- Rolf Lussi aus Seuzach als Vertreter des Nordostschweizerischen Schwingerverbandes

Abmeldung:

- Cipriano des Cadenas, Präsident Verband Schweizer Volksmusik VSV

Die Vertreter des NOS Jodlerfescht 2016 in Gossau:

- Peter Boppart, Ok Präsident
- Herbert Bosshart, Abteilungsleiter Kommunikation und Sponsoring

Die Vertreter des Eidg. Jodlerfest 2017 in Brig-Glis:
- Roberto Schmid mit einer Delegation aus dem Wallis

Vertreter von Stiftungen:

- Mary und Max Schnyder von der gleichnamigen Stiftung und Organisatoren des Kameradschaftskonzertes
- Walter Frei als Vertreter von der Familienstiftung Fritz und Renée Frei
- Alois Rohrer und Mathias Laube von der Stiftung Bremgartenkonzert

Auch heisst der Präsident unseren Fähnrich Fredy Kuratli mit seinen beiden Ehrendamen Marianne und Daniela Huber aus Winterthur herzlich willkommen.

Und nicht zuletzt heisst Jörg Burkhalter auch die Vertreter der Presse herzlich willkommen und dankt schon jetzt für die wohlwollende Berichterstattung.

Für die heutige Versammlung mussten sich verschiedene Delegierte und Gäste entschuldigen. Es wird darauf verzichtet, die Entschuldigungen namentlich zu verlesen.

Eröffnung der 83. ordentlichen Delegiertenversammlung

Präsident Jörg Burkhalter bittet die Anwesenden aufzustehen, um das Eröffnungslied „Meyetag“ aus der Feder von Adolf Stähle, dirigiert von Claudia Mora, zu singen.

Nach dem Gesamtchorlied richtet der Stadtpräsident Michael Künzle das Grusswort an die Versammlung:

„Wo Musik erklingt da lass Dich nieder, böse Menschen singen keine Lieder!“

Mit diesen Worten heisst uns Michael Künzle in der grössten Stadt der Ostschweiz, 2. grössten Stadt des Kt. Zürich und der 6. grössten der Schweiz herzlich willkommen. Winterthur weist eine Einwohnerzahl von 110'471 aus; Stand Freitag, den 20.1.2016 nachmittags um 17 Uhr. Er zählt viele Gründe auf, warum es sich lohnt, die Kulturstadt wieder einmal zu besuchen. Für eine urbane Gesellschaft, ist es wichtig, dass auch in den Städten gejodelt wird. Die Gemeinschaft der Jodlerinnen und Jodler ist eine besondere Gesellschaft. Hier ist die Welt noch in Ordnung. Er schliesst seine Rede mit: „Wenn es Ihnen bei uns gefallen hat, sagen sie es weiter und kommt bald einmal mit einem Jodlerfest nach Winterthur. Wenn nicht, dann behalten Sie es für sich.“

Präsident Jörg Burkhalter verdankt dem Stadtpräsidenten Michael Künzle die sympathischen und interessanten Worte, aber auch für die Gastfreundschaft, welche unser Verband gestern und heute in seinem Hoheitsgebiet geniessen darf.

„Das mit dem Jodlerfest habe ich sehr wohl gehört!“

Er bittet nun OK-Präsident Mathias Werren zu seinem Grusswort. Dieser heisst alle willkommen. Er freut sich, dass wir es geniessen und gibt die letzten Instruktionen bekannt.

Der Präsident stellt die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Wie in den Statuten Art. 18 vorgesehen, erfolgen die Stimmabgaben bei Wahlen und Fachgeschäften mit offenem Handmehr oder Aufstehen.

Zu 1. Wahl der Stimmzähler und Bestellung des Wahlbüros

Der Vorstand schlägt der Versammlung Urs Holdener, Obmann Alphornbläser als Chef, Urs Lüthi, Kassier und Franz Arnold, Obmann Fahenschwinger als Mitglieder vor.

Als Stimmzähler und gleichzeitig auch als Mitglieder des Wahlbüros werden folgende Delegierte und Verbandsmitglieder vorgeschlagen und einstimmig gewählt:

Andreas Kramer, Rafz
Werner Mühlemann, Winterthur
Roger Pfammatter, Fischenthal

Albert Schiess, Speicher
Lydia Schumacher, Adliswil
Xaver Stocker, Frauenfeld

Der Präsident bittet nun die Gewählten, ihres Amtes zu walten und die Anzahl Stimmberechtigten anhand der blauen NOSJV-Stimmkarten festzustellen.

Zu 2. Protokoll der 83. DV vom 18.01.2015 in Frauenfeld

Das umfangreiche Protokoll der letzten Delegiertenversammlung in Frauenfeld wurde von Hans Ruedi Winiger verfasst und auf der Homepage nosjv.ch veröffentlicht. Gemäss Publikation konnte das Protokoll bei dem Verfasser bezogen werden. Der Vorstand beantragt, das Protokoll nicht zu verlesen. Dieser Antrag wird einstimmig gutgeheissen. Das Protokoll wird von den Delegierten ohne Gegenstimme genehmigt. Jörg Burkhalter dankt Hansruedi Winiger für die umfangreiche Arbeit.

Zu 3. Jahresberichte

a) des Präsidenten

Der Jahresbericht ist als Anhang 1 diesem Protokoll angefügt.
Der Bericht wird einstimmig und mit grossem Applaus genehmigt.

b) der Sparte Jodeln (Kurswesen)

Der Jahresbericht ist als Anhang 2 diesem Protokoll angefügt.

c) Jahresbericht der Sparte Alphorn

Der Jahresbericht ist als Anhang 3 diesem Protokoll angefügt.

d) Jahresbericht der Sparte Fahenschwingen

Der Jahresbericht ist als Anhang 4 diesem Protokoll angefügt.

e) Jahresbericht der Sparte Kinderjodelchöre

Der Jahresbericht ist als Anhang 5 diesem Protokoll angefügt.

f) Jahresbericht Ressort Marketing und Kommunikation

Der Jahresbericht ist als Anhang 6 diesem Protokoll angefügt.

Beschluss: Alle Jahresberichte werden von den Delegierten einstimmig gutgeheissen.

Jörg Burkhalter dankt allen Spartenverantwortlichen ganz herzlich für die grosse Arbeit während dem ganzen Jahr. Herzlich dankt er Petra Tomanek und dem Kursadministrator Peter Huber, sowie dem ganzen Kurs-Stab Jodelgesang für die grosse Arbeit während dem Jahr, für die gute Entwicklung unseres Gesanges. Einen weiteren grossen Dank richtet er an Timo Allemann für die Ausbildung der Juroren und Jurorinnen, sowie allen Jurorinnen und Juroren für den Einsatz im vergangenen Jahr an den verschiedenen Jodlerfesten. Aber auch an Urs Holdener und Martin Kellenberger und dem gesamten Kurskader Alphorn, wie auch Franz Arnold und seinen fleissigen Helfern in der Sparte Fahenschwingen, richtet er einen herzlichen Dank.

In der Sparte Nachwuchs hat sich Claudia Mora gut in das neue Amt eingelebt und hat mit Erfolg im letzten Jahr das zweite Nachwuchs-Weekend durchgeführt.

Das nächste Weekend ist bereits geplant und findet vom Freitag 20. Mai bis Sonntag 22. Mai statt. Es sind noch wenige Anmeldungen eingetroffen. Wir fordern unsere Mitglieder auf, dafür Werbung zu machen. Auch können sich ganze Kinderchörli anmelden – wir haben genügend Platz.

Aber auch Ivo Bernhardsgrütter für die tolle Arbeit im Ressort Marketing und der ganzen Organisation rund um die OLMA und Peter F. Hänni für die Arbeit in der Fachkommission IT des EJV und für die das interimswise Einspringen als Protokollführer spricht der Präsident den wärmsten Dank aus.

Die vorbildliche Arbeit und das grosse Engagement in allen Sparten gebührt Anerkennung und ein grosser Dank und von allen sicher einen herzlichen Applaus.

Hinweis und Dank an das NOSJV-Archiv in Dübendorf

Präsident Jörg Burkhalter informiert, dass über das Archiv bekanntlich kein Bericht mehr erstellt wird. Er dankt der Familienstiftung Fritz Frei ganz herzlich für die langjährige und unentgeltliche Benützung des Archivraumes in Dübendorf und an Margrith Schweizer geht ein grosses Dankeschön für die Betreuung des Archivs.

Zu 4. Mutationen

NOSJV-Mutationsführer Joe Nauer verweist in seinen Ausführungen auf die aktuellen Mitgliederzahlen, welche im Anhang 7 dieses Protokolls aufgeführt sind.

Jörg Burkhalter dankt Joe Nauer für die sehr grosse und umfangreiche Arbeit übers Jahr, und insbesondere für die Veteranenehrung und der DV. Im letzten Jahr hat Joe einen übergrossen Einsatz geleistet. Mit der Neustrukturierung der EJV-Datenbank und dem neuen Einladungsmodus für die Veteranen-Ehrungen, hat Joe eine grosse Mehrarbeit auf sich genommen und mit Perfektion durchgeführt.

Nekrolog

Joe Nauer liest der Versammlung Namen der Verstorbenen vor!

Attenhofer	Gion	Fidaz	Rohrer	Hans	Sarnen
Bolleter	Max	Meilen	Roos	Ignaz	Niederuzwil
Dähler	Josef	Winkel	Roos	Walter	Adliswil
Disch-Rimann	Balthasar	Turbenthal	Scherrer	Kaspar	Wald
Fischer	Werner	Dübendorf	Schindler	Ueli	Buch bei Märwil
Gautschi	Hans	Zürich	Syfrig	Hans	Langnau am Albis
Hofer	Arthur	Dübendorf	Treichler	Peter	Gossau
Huber	Eugen	Tuggen	Weiss	Konrad	Malix
Inauen	Johann	Appenzell	Wenger	Max	Wald
Langenegger	Alfred	Mastrils	Wiederkehr	Elsa	Bettwiesen
Mettler	Dölf	Appenzell	Willi	Paul	Winterthur
Möller	Ernst	Oberglatt	Zahner	Beni	Kalbrunn
Näf	Mina	Wil	Zraggen	Josef	Ebnat-Kappel
Neff-Geisser	Rita	Niederteufen			

Für die im letzten Jahr verstorbenen Ehrenmitglieder und das Freimitglied des NOSJV liest Jörg Burkhalter die folgenden Laudationes:

1. Ehrenmitglied des NOSJV

Max Bolleter
1927 - 2015

Noch kurz vor der letztjährigen Delegiertenversammlung ist am 13. Januar 2015 unser Ehrenmitglied Max Bolleter im Alters- und Pflegeheim Allmendhof in Männendorf verstorben.

Max leitete als Obmann der Fahenschwinger ab 1972 während 11 Jahren die Sparte Fahenschwinger. Max leitete unzählige Kurse und zeigte in dieser Zeit viel Herzblut für sein geliebtes Fahenschwinger.

Noch viele Jahre hat er anschliessend an Kursen und Anlässen mitgewirkt oder war ein aufmerksamer Gast.

Auf Wunsch des Verstorbenen fand der Abschieds- und Trauergottesdienst im Januar im engsten Familienkreis statt.

In grosser Dankbarkeit halten wir das Wirken von Max Bolleter zum Wohle unseres Brauchtums und der Verbände in Erinnerung.

2. Ehrenmitglied des NOSJV Kaspar Scherrer

Kaspar Scherrer,
1927 - 2015

Ein reicherfülltes Leben mit viel Herzlichkeit und Liebe für den Jodelgesang ging mit dem Tode von Kaspar Scherrer am 21. Oktober 2015 zu Ende.

Kaspar Scherrer, aufgewachsen im Winterberg in Toggenburg, zog es beruflich nach Wald ins Zürcher Oberland. Während 40 Jahren arbeitete er bei der Gemeinde Wald in der Finanzabteilung.

1957 trat er dem Jodelklub Scheidegg bei und sang dort im 1. Bass bis 1986. Ein Jahr nach dem Beitritt übernahm er 1958 das Amt des Kassiers und 1962 das Präsidentenamt bis 1979. Er amtierte 1970 als OK Präsident beim 25-Jahr-Jubiläum des Jodelklubs Scheidegg und war Mitinitiator der Bergchilbi auf der Scheidegg. Er führte das organisierende OK während 12 Jahren als OK Präsident. Auch an der Gründung der freien Jodler Vereinigung Zürcher Oberland war Kaspar massgeblich beteiligt. Bei der Gründung der Mary und Max Schnyder Stiftung stand er seinem ehemaligen Jodler Kamerad Max Schnyder mit Rat und Tat zur Seite und hatte für das 1. und 2. Jodlerkameradschaftskonzert 1999 und 2003 im OK das Presse und Propagandaressort inne.

An der DV 1983 in Sargans wurde Kaspar in den Vorstand des NOSJV gewählt, als Kassier amtierte er bis 1989 für den Nordostschweizerischen Jodlerverband. Kaspar wurde für seine grossen Leistungen vom Jodelklub Scheidegg 1979 und vom NOSJV an der DV 1989 in der Rietzelghalle in Neukirch zum Ehrenmitglied ernannt.

Eine grosse Trauergemeinde nahm am Freitag, 30. Oktober 2015 um 14.00 Uhr in der evangelischen Kirche in Wald/ZH Abschied von Kaspar Scherrer. Der Jodelklub Scheidegg Wald erwies dem Verstorbenen mit einigen Liedern die Ehre. In grosser Dankbarkeit halten wir das grosse Wirken von Kaspar Scherrer zum Wohle unseres Brauchtums und des Jodlerverbandes in Erinnerung.

3. Freimitglied des NOSJV Dölf Mettler

Dölf Mettler
1934 - 2015
Freimitglied NOSJV

Ein reicherfülltes Leben mit viel Herzlichkeit für den Jodelgesang und der Liebe fürs Appenzellerland ging mit dem Tode von Dölf Mettler am 15. Oktober 2015 zu Ende.

Sein grosses Schaffen als Komponist und Dirigent zum Wohle unseres Brauchtums wird uns ewig in Erinnerung bleiben. Dölf Mettler wurde am 22. Mai 1934 in Wildhaus geboren und wuchs ohne Eltern in einem Kinderheim auf. Sein erstes Geld verdiente er sich als Knecht bei einem Bauern in Waldstatt, um sich so eine Ausbildung als Textzeichner zu ermöglichen.

Sein Lebensweg führte ihn über Waldstatt nach Appenzell, wo er über 40 Jahren lebte. Hier gab er seinen Beruf als Textzeichner auf, um sich ganz der Bauernmalerei zu widmen. Daneben hat sich Dölf Mettler aber auch als Komponist, Jodler, Dirigent und Chorleiter in der ganzen Schweiz einen grossen Namen gemacht. 170 Kompositionen von Jodelliedern und Chorwerken stammen aus seiner Feder. Er war Gründer und langjähriger Leiter der «Hobbysänger» und «Singmeedle» von Appenzell und leitete unter anderem auch den Männerchor «Alpstee Brülisau», das «Schötzechörli Stein». Dölf Mettler wurde für seine musikalischen Leistungen mit dem «Goldenen Tell» (1982) und dem «Goldenen Violinschlüssel» (1998) ausgezeichnet und wurde für sein gesamtes Werk mit dem Innerrhoder Kulturpreis (2009) geehrt.

An der Delegiertenversammlung 1996 des Nordostschweizerischen Jodlerverbandes in Näfels wurden die Verdienste von Dölf Mettler als Komponist und Chorleiter mit der Freimitgliedschaft geehrt.

Eine riesige Trauergemeinde nahm am Samstag, 7. November 2015 in der Pfarrkirche St. Mauritius in Appenzell Abschied von Dölf Mettler. Die vielen Chor-, Jodel- und Musikformationen er-

wiesen dem Verstorbenen die Ehre, sodass der Gottesdienst als ein hochstehendes Konzert in die Geschichte einging. In grosser Dankbarkeit halten wir das grosse Wirken von Dölf Mettler zum Wohle unseres Brauchtums in Erinnerung.

Zu Ehren der verstobenen Kameradinnen und Kameraden steht die Versammlung für eine Schweigeminute auf. Die Alphornvereinigung Mörsburg spielt die Melodie Engelberger Echo von Johann Aregger.

Zu 5. Feststellung der Anzahl stimmberechtigten Delegierten

Der Präsident Jörg Burkhalter bittet den Chef des Wahlbüros Urs Holdener, die festgestellt Zahl der anwesenden Personen bekannt zu geben. Urs Holdener gibt folgendes Resultat ab:

- total Stimmberechtigte: 306
- absolutes Mehr: 153
- Gäste, nicht Stimmberechtigte: 112
- total Anwesende: 418

Zu 6. Rechnungsabnahme 2015, Budget 2016, Mitgliederbeiträge 2017

Rechnung Anhang 8

a) Goldenes Buch per 31.12.2015

Kassier Urs Lüthi informiert über die Entnahme von Fr. 1'500 für das Lehrmittel von Fredy Wallimann. Der Saldo beträgt per 31.12.2015 neu Fr. 17'504.00.

b) Jahresrechnung und Fonds per 31.12.2015

Kassier Urs Lüthi erläutert die Verbandsrechnung 2015, die als Tischaufgabe allen Delegierten vorliegt (siehe Anhang 8 in diesem Protokoll). Insbesondere verweist er darauf hin, dass die Rechnung gegenüber dem Budget um Fr.10'214.75 besser abschliesst. Dazu beigetragen haben Kostenunterschreitungen bei den Kursen aller Sparten, geringere Spesen und geringere Verwaltungskosten.

Die Rechnung schliesst mit einem Gesamtaufwand von Fr. 148'167.90, einem Ertrag von Fr. 142'252.65 und mit einem Verlust von 5'915.25 ab, Der Kassier nach den abgegebenen Erläuterungen wird das Wort nicht gewünscht.

c) Revisorenbericht

Die Revisoren Heinz Maag, Sepp Loosli und Hans Rohner haben die Bücher und die Jahresrechnung am 15.1.2016 beim Kassier Urs Lüthi geprüft. Wie Heinz Maag in seinem Bericht ausführt, haben sie eine saubere, sorgfältige und transparente Kassaführung angetroffen. Er dankt im Namen der Revisoren dem Kassier Urs Lüthi für seine grosse und tadellose Arbeit und bittet die Delegierten, dem Kassier Décharge zu erteilen und die Jahresrechnung 2015 mit einem Rückschlag von Fr. 5'915.25 abzunehmen.

Präsident Jörg Burkhalter lässt nun abstimmen: Die Décharge-Erteilung an Kassier und Vorstand und Abnahme der Jahresrechnung 2015 werden einstimmig gutgeheissen. Der Präsident dankt Urs Lüthi und den Revisoren für die grosse geleistete, pflichtbewusste Arbeit.

Urs Lüthi verabschiedet Heinz Maag. Er amtierte während 9 Jahren als Revisor. Ihm wird die Standarte überreicht.

d) Budget 2016 und Mitgliederbeiträge 2017

Das Budget 2016 ist ebenfalls auf der Tischaufgabe abgedruckt. (Siehe Anhang 8). Von den Delegierten wird das Wort nicht verlangt. Das Budget 2016 wird einstimmig angenommen.

An der letzten DV des Eidg. Jodlerverbandes vom 7. März 2015, wurde über den künftigen pro Kopf Beitrag an den EJV beraten und zugestimmt.

Somit muss ab 2017 der Unterverband dem EJV den Beitrag von Fr. 15.00 pro Kopf abgegeben werden. Darin enthalten sind alle Ausgaben für den EJV, inklusive die SUISA-Abgaben.

Die Beitragserhöhung des EJV war aus Sicht des Präsidenten zwingend notwendig, da verschiedene Ausgaben des EJV gestiegen sind. Dabei ist auch zu erwähnen, dass in den Verbandsbeiträgen die SUISA-Abgaben pauschal enthalten sind. Auch viele Kurse werden heute nicht mehr vom UV sondern vom EJV durchgeführt und verrechnet. Während die zusätzlichen Ausgaben des EJV laufend steigen, entstehen für die Unterverbände keine zusätzlichen Kosten.

Konsequenzen für den NOSJV und seine Beiträge.

Auch wir möchten für die Zukunft gewappnet sein und streben einige Anpassungen bei den Entschädigungen der Kursleiter an. Auch die über die letzten Jahre nicht weitergegebenen Beitragserhöhungen des EJV, müssen wir zu einem Teil wieder ausgleichen.

Um diese Ziele zu erreichen und die Finanzen des NOSJV auch in den kommenden Jahren im Griff zu haben, hat der Vorstand das Beitragswesen des NOSJV mit verschiedenen Beispielen durchgerechnet.

Der Vorschlag des Vorstandes, wie er auch in der Einladungsbroschüre abgedruckt ist, sieht wie folgt aus:

Alle Einzelmitglieder unverändert	Fr. 45.00
Doppelmitglieder unverändert (Jodeln, Alphorn, Fahnenschwingen, Dirigenten etc)	Fr. 70.00

Gruppenbeiträge:	
pro Gruppe Pauschal-Beitrag von	Fr. 150.00
pro Gruppenmitglied	Fr. 20.00

Dabei ist zu beachten, dass für Einzelmitglieder welche, den Beitrag von Fr. 45.00 begleichen und gleichzeitig in einer Gruppe Mitglied sind, der Beitrag nicht zweimal verrechnet wird. Die Gruppe erhält für dieses Mitglied keine Rechnung für den Gruppen-pro-Kopf Beitrag von Fr. 20.00.

Gruppen-Mitglieder, welche z.B in zwei Gruppen als Mitglied eingetragen sind, werden in beiden Gruppen mit dem Mitgliederbeitrag verrechnet. Beide Gruppen zahlen Fr. 20.00 für dieses Mitglied.

Es wird keine Diskussion gewünscht und die Beiträge werden mit ein paar wenigen Gegenstimmen genehmigt.

Grusswort von Rolf Lussi, Etatführer des NOS-Schwingerverbandes

Als nächstes freut es Jörg Burkhalter ganz besonders, dass es in diesem Jahr geklappt hat und der NOS-Schwingerverband und unser Verband nicht am gleichen Wochenende die DV's abgehalten haben. So durfte er am letzten Sonntag die besten Grüsse des Jodlerverbandes an die DV des NOSJV nach Felsberg bringen und darf heute Rolf Lussi unter uns begrüssen.

Rolf Lussi überbringt die besten Grüsse des Nordostschweizerischen Schwingerverbandes. Er entschuldigt seinen Präsidenten Hanspeter Rufer, da jener noch in den Skiferien weilt. Als damaliger Präsident des Schwingklubs Winterthur liess er sich eine Tracht herstellen, obwohl er kein Jodler sei. Er trage die Tracht mit Stolz. Nur einen Fehler habe sie: „Wenn ech si es paar Tag unbenutzt im Schrank hänge lo, gohts si immer es bitzli il!“ Den Festort Gossau kann er uns bestens empfehlen, haben die Schwinger doch im Jahr 2014 das 100. St. Galler Kantonschwingfest dort durchgeführt. Dieses Jahr machen sie es uns nach und wählten Wattwil als Austragungsort. Er wünscht uns allen ein gutes Gelingen und freut sich, wenn wieder Jodler das Schwingfest umrahmen.

Jörg Burkhalter verdankt die netten Worte.

Zu 7. Wahlen

Präsident Jörg Burkhalter orientiert

a) Ausschluss von Hansruedi Winiger / Rekurs

Leider gab es im letzten Jahr grössere Unstimmigkeiten zwischen dem Vorstand des NOSJV und dem Sekretär und Protokollführer Hansruedi Winiger. Die Auflagen, welche der Vorstand Hansruedi auferlegt hat, konnten und wurden durch ihn nicht umgesetzt, entsprechend nicht erfüllt.

Hansruedi hat in seiner forschen Art versucht, viele Punkte aufzugreifen und zu korrigieren. Mit seiner teilweisen enormen Mailflut und seinem leider oftmals verletzenden Schreibstil, hat er Vorstandmitglieder von uns, wie auch vom EJV oder von Fachkommissionen direkt angegriffen und zu Unrecht beschuldigt.

Trotz mehreren Aussprachen im Vorstand und konkreten Auflagen an ihn, was die Kommunikation und sein Vorgehen betrafen, hielt sich Hansruedi nicht an die geforderten Abmachungen.

Der Vorstand hat sich daher an der Septembersitzung mit Mehrheitsbeschluss für den Ausschluss aus dem Vorstand von Hansruedi ausgesprochen, da der NOSJV länger je mehr in den Vorständen der Unterverbände und den Fachkommissionen durch das Verhalten von Hansruedi in Misskredit gefallen ist und die Äusserungen von Hansruedi mit dem NOSJV verbunden wurde.

Im Anschluss an diesen Ausschluss, verbreitete Hansruedi an alle Gruppenpräsidenten eine mehrseitige Anschuldigungs-Liste an die Adresse des EJV und NOSJV, bzw. teilweise persönlich an entsprechende Vorstandsmitglieder.

Diese Anschuldigungen konnte ich zu 100 % bereits an der Präsidentenkonferenz entkräften und widerlegen. Dies möchte ich auch an dieser Stelle nochmals mit Nachdruck vornehmen. Hier die Anschuldigungen in einer Kurzübersicht, wie ich sie an der Präsidentenkonferenz bereits erläutert habe:

Funktionäre

- Günstlingswirtschaft mit persönlichen Vorteilen
- Unprofessionelles Handeln
- Revisoren sind gekaufte Strohmänner
- Fehlende Kontrolle, weil alle beste Kolleginnen/Kollegen sind und Harmonie wollen

Entschädigungen

- Provisionen und Sonderzahlungen ausserhalb der Reglemente
- Vergütungen aus schwarzen Kassen
- Nicht alle Vorstandsmitglieder rechnen die Spesen gemäss Reglement ab

Kosten

- Frisierte Angaben zu Mitgliederanzahlen, um Kostenvorteile zu erlangen
- Überteuerte Einkäufe zum persönlichen Vorteil
- Vorstandsmitglieder nehmen des Geldes wegen Risiken in Kauf
- Alphornkomponisten beziehen im Verhältnis zu anderen Komponisten zu viel
- Funktionäre werden mit Korruption in Verbindung gebracht

Unregelmässigkeiten

- bei der Beschaffung der Leihalphörner im NOSJV
- bei den Abgaben an die SUIISA (www.suisa.ch)

Ausschreibungen

- Leitung der Geschäftsstelle bei Eidgenössischen Jodlerfesten ohne Ausschreibung

Die Anschuldigungen von Hansruedi entbehren jeglicher Grundlagen und Beweisen und sind daher unhaltbar und auf grobe Weise verletzend.

Mit Beizug eines Rechtsanwaltes haben wir diese unschöne Geschichte versucht aufzuarbeiten. Nach reiflicher Überlegung und rechtlicher Überprüfung beschloss der Vorstand des NOSJV, anlässlich der Sitzung vom 14. November 2015 einstimmig auf der Grundlage von Art. 8 der Statuten, den Ausschluss von Hansruedi Winiger.

Art. 8

Der Austritt ist schriftlich an den zuständigen Präsidenten zu richten. Der Jahresbeitrag für das laufende Kalenderjahr muss bezahlt werden. ()*

Der Ausschluss kann erfolgen:

- Bei willkürlicher Vernachlässigung der Pflichten.*
- Bei ungebührlichem Verhalten gegenüber den Bestrebungen des Verbandes.*
- Bei Verlust der bürgerlichen Ehren und Rechte.*
- Wenn der Zweck unserer Bestrebungen verletzt wird oder unangebrachte Titel wie Jodlerkönig, Schweizermeister usw. verwendet werden.*

Das Recht zum Vollzug des Ausschlusses steht den Verbandsvorständen zu. Das Rekursrecht eines ausgeschlossenen Mitgliedes an die nächste Delegiertenversammlung bleibt gewahrt, wenn die Eingabefrist von 30 Tagen nach Eröffnung der Verfügung eingehalten wird. Der Beschluss der DV ist endgültig.

Gegen den Ausschluss hat Hansruedi Winiger mit Schreiben vom 27. Oktober Rekurs erhoben. Dieser Forderung sind wir selbstverständlich nachgekommen und haben diesen Traktanden-Punkt in der Einladung aufgeführt. Auch wird Hansruedi Winiger die Möglichkeit des rechtlichen Gehörs und der mündlichen Stellungnahme eingeräumt.

Hansruedi Winiger hat dem Präsidenten via Mail vom 13. Januar mitgeteilt, dass er auf die Stellungnahme seinerseits verzichtet.

Das Mail wird vorgelesen.

Bezüglich DV NOSJV 2015 in Winterthur teile ich Dir mit, dass ich definitiv nicht erscheinen werde. Die DV soll autonom und völlig unvoreingenommen über das Traktandum 7a entscheiden und ich bitte Dich lediglich, mich hernach über den Beschluss in Kenntnis zu setzen.

Meine subjektive Meinung ist, dass ich mich während der dreieinhalb Jahren im NOSJV-Vorstand mit Herzblut und grossem persönlichen Engagement für unser Kulturgut eingesetzt habe. Ich versuchte als Organ des NOSJV unseren Verband umfassend zu begreifen und seine Stärken und Schwächen zu erkennen.

Nachdem ich mir rund zwei Jahre Zeit nahm, um mich in mein Ressort als Sekretär & Protokollführer einzuarbeiten, hatte ich Zeit und Musse, um mich mit der Verbandsführung des EJV und des NOSJV im Allgemeinen zu beschäftigen. Auf Stufe NOSJV und EJV erschrak ich über die fehlende Transparenz: keine detaillierten Abrechnungen der Jodlerfeste, keine detaillierten Jahresrechnungen.

Die Revisoren sind aus den eigenen Reihen und wohl nicht unabhängig und neutral. Der EJV und die UV scheuen sich, externe zertifizierte Revisoren zu wählen. Die DV EJV und der UV werden seit Jahren als Event der Jodlerfamilie abgehalten mit dem Ziel, rasches Zustimmung zu den Vorstandsanträgen, keine unangenehmen Fragen und zeitgerechtes Beenden der DV, damit das Mittagessen nicht kalt wird.

Der EJV und die UV sind in ihren "bewährten" intransparenten Strukturen gefangen und hierdurch wohl dem schleichenden Niedergang geweiht. Die Verbände haben den Schritt ins 21. Jahrtausend bisher verschlafen. Die Vorstände und Funktionäre mögen ihre Interessen gewahrt wissen, aber das zu bewahrende und weiterzuentwickelnde Schweizer Kulturgut leidet darunter.

Dem EJV fehlt an allen Ecken und Enden der Nachwuchs, das Einzige was zunimmt ist das Durchschnittsalter der Mitglieder und die Mitgliederbeiträge. Und die Vorstände sehen tatenlos zu und sind zufrieden mit ihrer Interessenwahrung.

Ich war immer der Meinung, dass der EJV/UV seine Probleme und Aufgaben intern lösen sollte. Hierfür braucht es senkrechte, ehrliche und finanziell unabhängige Vorstandsmitglieder mit breitem Know-how. Es braucht aber auch aktive und mitdenkende Delegierte an den DV's

.. dies ist als Information das letzte Mail von Hansruedi.

Es wird keine Diskussion gewünscht.

Wir schreiten zur Abstimmung.

„Wer den Entscheid des Vorstandes bezüglich des Ausschlusses von Hansruedi Winiger vom Verband stützen will, soll die Stimmkarte erheben.“

Resultat: Mit ganz wenigen Gegenstimmen (ca. 10 Stimmen) wird der Entscheid genehmigt.

b) Sekretär/- in und Protokollführers /-in

Aufgrund des Ausschlusses von Hansruedi Winiger ist das Amt des Sekretär und Protokollführers neu zu besetzen. Bisher sind keine Bewerbungen beim Präsidenten eingegangen. Verdankenswerterweise hat Peter F. Hänni sich seit dem Ausschluss von Hansruedi im September bereit erklärt, die Protokollführung ad Interim zu übernehmen.

Peter F. Hänni ist bereit, sich als Protokollführer aber nicht als Sekretär zur Verfügung zu stellen. Er wird einstimmig gewählt. Der Präsident bedankt sich ganz herzlich.

c) Berichterstatters /-in

Silvia Bürge musste im Frühling 2015 aufgrund beruflicher Veränderungen das Amt als Berichterstatterin abgeben. Seither haben sich die Vorstandsmitglieder die Arbeit der Berichterstattung aufgeteilt. An dieser Stelle einen grossen Dank an die Vorstands-Kolleginnen und -Kollegen für die Übernahme dieser Zusatz-Arbeit.

Die Ausschreibung ist in der Jodlerzeitung, wie auch im Sommerbrief kommuniziert worden. Auch hier sind keine Bewerbungen eingegangen. Es geht der Aufruf an die Anwesenden im Saal, sich über ein solches Amt Gedanken zu machen. Die Berichterstattung ist mit vielen schönen Erlebnissen an Jubiläen und Anlässen verbunden. Jörg Burkhalter ist überzeugt, dass sich hier und heute jemand in der Halle befindet, welche dieses Amt gut übernehmen könnte. Wir haben ein offenes Ohr für Bewerbungen und sind auf eure Unterstützung angewiesen.

d) Rechnungsrevisors /-in

Turnusgemäss tritt Heinz Maag aus Eglisau als 1. Revisor zurück. Diese Funktion wurde ebenfalls ausgeschrieben.

Jörg Burkhalter ist in der glücklichen Lage einen Ersatz vorstellen zu können.

Toni Bernet, Jahrgang 1957 aus Waldstatt /AR, konnte für das Amt gewonnen werden. Toni ist seit 1988 Mitglied des Bürgerturner-Chörli St. Gallen und konnte im 2013 bereits zum Veteran erkoren werden. Toni Bernet wohnt und arbeitet in Waldstatt und führt als Leiter der Geschäftsstelle die Raiffeisen-Bank in Waldstatt.

Der Präsident ist überzeugt, mit Toni einen würdigen Ersatz für Heinz Maag und einen Finanzfachmann gefunden zu haben.

Es wird keine Diskussion gewünscht. Toni Bernet wird einstimmig gewählt.

e) Verbandsfährnich (ab Jodlerfest Gossau 2016)

Der Festort eines nordostschweizerischen Jodlerfestes hat jeweils die schöne Aufgabe, für die folgenden drei Jahre den Verbandsfährnich stellen zu dürfen.

Der Vorstand freut sich sehr, dass er in der Person von Viktor Schmid aus Gossau einen Bewerber und mit Josef Erne aus Abtwil einen Stellvertreter gefunden zu haben und zur Wahl vorschlagen zu können.

Schmid Viktor ist seit 1983 Mitglied im Jodlerverband und war viele Jahre Gruppenmitglied im Jodlerklub Säntisgruess, Gossau und seit 2006 auch Einzelmitglied des Verbandes. Seit 2008 ist er ein würdiger Veteran unseres Verbandes.

Als Stellvertreter von Viktor stellt sich zur Wahl:

Josef Erne, ist seit 1979 Verbandsmitglied und seit 2004 Veteran. Er war von 2000 bis 2012 Mitglied im Jodelchörli Alpsteinblick, Abtwil und singt heute im Jodlerklub Aelpi, Niederwil. (Die Niederwiler sind ebenfalls im Trägerverein Jodlerfest Gossau vertreten.)

Beide Personen werden in globo einstimmig gewählt und mit grossem Applaus begrüsst!

Zu 8. NOSJV-Jodlerfest 2016 in Gossau

a) Orientierung OK Präsident

Jörg Burkhalter übergibt dem OK-Präsidenten Peter Boppart für die Informationen über das Nordostschweizerische Jodlerfest 2016 in Gossau das Wort.

Er dankt dem ganzen OK für die gute Arbeit und Vorbereitung. Er selber arbeitet zusammen mit den Spartenobmännern und mit Ivo Bernhardsgrütter aus dem NOSJV-Vorstand als Vize-Präsident im OK mit.

Peter Boppart stellt der Versammlung die Organisationstruktur vor. Es gibt einen sechsköpfigen Ausschuss. Hier wird im Prinzip entschieden. Das gesamte OK tritt zusammen und dient vor allem der Vernetzung und bilateralen Absprachen.

Das Festgelände liegt zentral und ist zu Fuss vom Bahnhof bequem erreichbar. Sie setzen auf den ÖV, ist doch das Billet in der Festkarte inbegriffen. Alle Festanlässe werden ganz zentral durchgeführt.

Zum Personellen: 600 Manntage werden vom Zivilschutz geleistet. 350 Helferinnen und Helfer sind rekrutiert. Die Trägervereine sind für die Vortragslokale verantwortlich sowie auch für die Gastro-Betriebe.

Finanzen: 1,3 Millionen Franken beträgt das Budget. Folgende Sponsoren helfen: Coop, Schützengarten, Raiffeisen Gossau, Stadt Gossau, Kanton St. Gallen, BABS (Zivilschutzeinsatz) und viele weitere Co-Sponsoren.

Marketing und Kommunikation: Hier sind sie auf professionelle Hilfe angewiesen.

Infrastruktur: Hier sind geplant: Jodlergasse, Jodlerarena, Jodlerdorf, Jodlerherz und die Vortragsplätze, -lokale und -anlagen.

Logistik und Gastronomie haben sie im Griff.

Zusammenfassung:

- Sie sind auf Kurs
- Es gibt noch viel zu tun

Peter Boppart spricht an dieser Stelle dem gesamten OK für das riesige Engagement für unser NOSJV Gossau 2016 seinen Dank aus.

Er schliesst seine Präsentation mit den Worten: „Wir freuen uns auf Euch!“

Jörg Burkhalter unterstützt den grossen Applaus mit seinen Dankesworten.

b) Wahl der Jury-Mitglieder

Jurymitglieder Jodeln

Gesamtobmann					
Alleman	Timo	Buchs	Rüegge	Guido	Tägerwilen
Rubin	Klaus	Reichenbach	Scherrer	Hans-Jakob	Benken
Ryser	Lukas	Wynau	Spring	Gabriela	Ottoberg
Alleman	Timo	Buchs	Weber-Widmer	Karin	Lenzburg
Brunner-Messerli	Regula	Grüningen	Schüpbach	Stephan	Meisterschwanden
Gerber	Heidy	Bettwiesen	Huser-Amgwerd	Michel	Erstfeld
Hartmann	Sereina	Bonaduz	Inglin	Felix	Goldau
Hersche	Hansueli	Ebnat-Kappel	Lang	Kurt	Hellbühl
Jehli	Hans	Wiesendangen			
Jud	Michi	Mosnang			
Meier	Heidi	Herisau			
Roth	Ruedi	Bächli-Hemberg			

Jurymitglieder und Sekretäre Alphornblasen

Gesamtobmann					
Holdener	Urs	Willerzell	Schneider	Martin	Frutigen
Wyss	Ruedi	Ennetbühl	Kunz	Jakob	Thun
Sonderegger	Andrea	Thalwil	von Arx	Thomas	Basel
Kellenberger	Martin	Grub SG	Masero	Esther	Riehen
Hänni	Peter F.	Cham	Borloz	Christofer	Fenil sur Corsier
Kellenberger	Cornelia	Heiden	Lübke	Holger	Wauwil
Heim	Annette	Wilen-Gottshaus			
Frank	Felix	Klosters	Weber	Michael	Eschlikon
Ghirlanda	Urs	Oberuzwil	Windisch	Fabienne	Eschlikon
Kubli	Manuela	Menzingen	Schläpfer	Daniel	Wilchingen
Recht	Andi	Davos Dorf	Schläpfer	Corina	Wilchingen
Bih	Karin	Bäretswil			

Jurymitglieder Fahenschwingen

Gesamtobmann					
Arnold	Franz	Waldkirch	Rüdisüli	Thomas	Rufi
Noser	Patrick	Lütterswil	Blöchliger	Werner	Rüeterswil
Guidon	Patrick	St. Gallen	Brunner	Hannes	Kirchberg SG
Arnold	Markus	Homburg			
Blöchliger	Stefan	Goldingen	Arnold	Werner	Erstfeld
Christen	André	Weiningen ZH	Bloch	Urs	Biberist
Büeler	Andreas	Rüeterswil	von Allmen	Peter	Kehrsatz
Widmer	Daniel	Lütisburg			
Casanova	Mario	Klosters			

Die Jury-Mitglieder werden in globo einstimmig gewählt.

c) Wahl des Jury-Präsidenten

Als Jury-Präsident wird Jörg Burkhalter einstimmig gewählt.

d) Wahl Berichterstatter, allgemeines Festgeschehen

Da wir keinen Berichterstatter haben, werden wir die Berichterstattung über das Fest dem Verantwortlichen MarKom, Ivo Bernhardsgrütter in Zusammenarbeit mit dem Abteilungsleiter Herbert Bosshart des OK-Gossau übergeben. Die Verantwortung liegt beim Vorstand des NOSJV.

Zu 9. Informationen zum EJV-Jodlerfest 2017 in Brig

Roberto Schmid ist mit einer Delegation aus dem OK angereist.

Die Wahl zum Durchführungsort des Eidg. Jodlerfest 2017 ist für die organisierenden Clubs eine besondere Ehre. Sie sind sich bewusst, dass sie nicht über die Top-Infrastruktur wie Davos, Interlaken oder Luzern verfügen. Grundsätzlich haben sie im Wallis andere Trümpfe, das sind eine schöne Landschaft, herrliche Berge, sonniges Wetter, guten Wein, ihre Gastfreundschaft und nicht zuletzt ihren Charme. Und was es sonst braucht für ein schönes Fest, das bringen die Besucher selber mit. Es wird ein Fest mit viel Herz! Er stellt die einzelnen Festplätze vor und macht die Versammlung gluschtig auf tolle 3 Tage im Wallis. Dem 80-köpfigen OK steht eine grosse Arbeit bevor. Schon alleine die erwarteten 150'000 Besucher stellen eine enorme logistische Herausforderung dar. Aber die über 300 Dorfvereine fühlen sich der Aufgabe gewachsen. Es ist unmöglich, allen 13'000 Übernachtenden in Brig ein Hotelbett anzubieten. Das OK braucht kreative Lösungen. Sie werde auf das Unterkunft-Angebot der Region ausweichen. Roberto Schmid garantiert einen funktionierenden Shuttle-Betrieb. Eine grosse Herausforderung für das OK ist auch die Finanzierung des ganzen Anlasses. Das Budget beträgt 5,3 Millionen Franken.

Wie die Ostschweiz hat auch das Wallis einiges zu bieten, einfach etwas anderes. Das OK freut sich auf die Jodler mit viel Herz.

Jörg Burkhalter unterstreicht den warmen Applaus mit einem herzlichen Dankeschön.

Zu 10. NOSJV-Jodlerfest 2019

Leider ist es dem Vorstand bisher nicht gelungen, eine Bewerbung für das NOS-Jodlerfest 2019 zu erhalten.

Ohne eine Bewerbung kann leider nicht über dieses Traktandum abgestimmt werden. Es wird deshalb auf die nächste DV verschoben.

„Der Aufruf geht an Euch – unsere Aktivmitglieder – legt Euch ins Zeug – und klärt eine mögliche Bewerbung aus Eurem Ort ab!“, appelliert der Präsident an die Versammlung.

Das Pflichtenheft und weitere Unterlagen können bei ihm elektronisch angefordert werden. Sie sind auch auf der Homepage im Bereich Präsidenten-Unterlagen abrufbar.

Regierungspräsident Ernst Stocker

Ernst Stocker übergibt der Versammlung die Grüsse der Zürcher Kantonsregierung. Er weilte letztes Jahr am Jodlerfest in Davos und lernte unsere Präsidentin Karin Niederberger als richtige „Saftwurzel“ kennen. Auch dieses Jahr war er wieder in Davos, am WEF. Doch niemand, ausser vielleicht der amerikanische Vizepräsident Joe Biden, konnte ihr das Wasser reichen.

Jodeln bringt den Stolz zum Ausdruck, das ihm manchmal ganz fein den Rücken herunter läuft, wenn er ein schönes Jodellied hört. So ein Jodel geht unter die Haut, er ist eine Herzenssache. Jodeln ist ein Brauchtum, das braucht es in der schnelllebigen Zeit immer mehr. Es ist wichtig, dass man weiss, wo man hingehört, wo man seine Wurzeln hat. Musik und Singen stiften Gemeinschaft und Identität. Er dankt uns, dass wir einen ganz wichtigen Beitrag für den Zusammenhalt unserem mehrsprachigen Land leisten. Was ihn besonders freut, ist der Umstand, dass auch die Jugend sich von uns angesprochen fühlt. Das ist der Ausdruck, dass wir wieder zurück

Es kostet den Verband nicht mehr, denn es wird mit der SUISA mit einer Pauschale abgerechnet.

Grusswort von Zentralpräsidentin Karin Niederberger

Über den EJV und die grossen Geldbeträge, welche der EJV von Bundesamt für Kultur erhalten hat, gibt nun Karin detaillierte Auskunft.

„Geschätzter Regierungspräsident Ernst Stocker, Du solltest beim Amt für Kultur arbeiten!“

Sie begrüsst die Versammlung mit der 1. Strophe aus dem Lied „Kamerade“ von Matthias Zogg

Kamerade weimer si,
immer zäme häbe.
Nid nur bim ne Gläsli Wii,
nei ou süsch im Läbe.
Wenns dir einisch nid rächt geit,
bruchsch ä Fründ wo zu dir steit.
Wenns dir einisch nid rächt geit,
bruchsch ä Fründ wo würkli zue dir steit

Sie überbringt die Grüsse des EJV-Vorstandes. Der EJV ist unterwegs. Nicht wegen dem Zentralvorstand, nein wegen uns allen! Dafür dankt sie uns allen. Sie hebt den Grossanlass „Alphörner statt Hellebarden“ in Mailand speziell hervor. Die Bilder der 440 Alphörner gingen um die ganze Welt. Ein Zeichen des Friedens wurde gesetzt. Sie bedankt sich dafür speziell bei Urs Holdener für seine grosse Arbeit im OK.

Kamerade weimer si,
und enang vertroue.
Das isch ds besti Fundamänt,
da chasch gwüss druf boue.

Mit diesem Zitat bedankt sich Karin Niederberger bei Jörg Burkhalter für seine grosse Unterstützung im EJV-Vorstand und insbesondere für seine grosse Loyalität mit Vorbildcharakter.

Sie schliesst ihre Rede mit zwei grossen Wünschen:

1. Sie wünscht allen viel Erfolg am Jodlerfest in Gossau und dass sich viele für das Eidgenössische in Brig qualifizieren.
2. Am 12. März findet hier in Winterthur die DV des EJV statt. Sie wünscht, dass viele die Gelegenheit nutzen, mitzureden und den Austausch mit der grossen Jodlerfamilie zu pflegen.

Mit einem kräftigen Applaus und einem warmen Dankeschön von Jörg Burkhalter wird Karin Niederberger bedacht.

Zu 14. Ehrungen / Ernennungen

Präsident Jörg Burkhalter: „In diesem Jahr stehen keine Ehrungen von Frei- oder Ehrenmitgliedern an. Auch haben wir seitens des Vorstandes, wie auch von unseren Mitgliedern keine Anträge für eine Verleihung des Holderegger-Legates erhalten, bzw. selber verfasst.“

Schlusswort des Präsidenten Jörg Burkhalter

Zum Schluss bedankt sich Jörg Burkhalter bei allen Vorstandkolleginnen und Vorstandskollegen ganz herzlich. Es war wieder ein intensives und arbeitsreiches Jahr.

Ein weiter Dank gebührt auch den stillen Schaffern im Hintergrund:

- unserer Archivarin Margrith Schweizer
- Peter Hänni für das Mitarbeiten in der Fachkommission IT des EJV und für die Übernahme der Protokollführung
- Fähnrich Fredy Kuratli und seinen beiden Ehrendamen Marianne und Daniela Huber

Zum Schluss seiner vierten Delegiertenversammlung ist es ihm ein grosses Anliegen, Danke zu sagen.

Als erstes seiner lieben Frau Daniela, dass sie ihn immer unterstützt und die vielen Abwesenheiten, sei es wegen den Anlässen oder zu Hause am PC, mitträgt und ihm immer den Rücken frei hält. Er schliesst mit den Worten: „... und ich auch immer es sauber Hemd cha zum Chaschte us nee. Vielen Dank lieber Schatz.“

Im Weiteren dankt er dem ganzen Kursstab aus allen Sparten, sowie allen Mitgliedern von unserem Jodlerverband und allen Freunden und Gästen. Er freut sich, das neues Verbandsjahr 2016 in Angriff zu nehmen.

Mit dem Schlusslied „Beichle-Jutz“ von Franz Stadelmann unter der Leitung von Christina Battaglia wird die Versammlung um 11.46 Uhr beendet.

Cham, 2. Februar 2016

Protokollführer:

Peter F. Hänni



Nordostschweizerischer Jodlerverband
www.nosjv.ch

JAHRESBERICHT DES PRÄSIDENTEN ÜBER DAS VERBANDSJAHR 2015 Z.H. DER DV 2016 VOM 24. JANUAR 2016 IN WINTERTHUR

Vorwort

Meinen vierten Präsidentenbericht möchte ich auch diese Mal mit einem Zitat beginnen.

So habe ich ein Sprichwort von Emil Oesch, einem Schweizer Schriftsteller und Verleger gefunden, welches ich an den Anfang meines vierten Präsidentenberichtes stellen möchte.

**Wer die besten Früchte ernten will,
muss auf den Baum steigen.
Wem die verbeulten genügen,
der wartet darauf, dass sie herunterfallen.**

Auch in meinem vierten Jahr als Präsidenten unseres Unterverbandes kann ich, zusammen mit dem ganzen Vorstand auf ein interessantes, arbeitsintensives und vielseitiges Verbandsjahr zurückblicken.

Ein sehr arbeitsintensives Jahr, mit vielen unverhofften Veränderungen und Arbeiten liegt hinter uns. Trotz einigen Misslichkeiten, sei es im Vorstand oder im OK des Bremgartenkonzertes, haben wir nicht auf die verbeulten Früchte gewartet, dass sie von selbst herunterfallen, sondern sind fleissig auf den Baum gestiegen und haben aus meiner Warte die besten vorhandenen Früchte geerntet.

So komme ich nun zu den einzelnen Themen

1. Verbandveranstaltungen

In der chronologischen Reihenfolge, wie die Anlässe im Jahr aufgereiht waren, möchte ich diese nochmals erwähnen.

Die erste grösste Veranstaltung war die letztjährige Veteranenehrung und Delegierten-Versammlung in Frauenfeld. Meine dritte Versammlung als Präsident, in der grossen Rüegggerholz-Halle in Frauenfeld konnten wir am Samstagabend unsere Veteranenehrung und am Sonntag mit 290 Stimmberechtigten unsere Delegiertenversammlung durchführen und die Traktanden zügig abwickeln.

Der Antrag für eine Verschiebung der Anfangszeiten der Veteranenehrung hat dabei einen anderen Verlauf genommen als wir im Vorstand erwartet hatten.

Die vielen Wortmeldungen an der DV haben uns die direkte Demokratie aufgezeigt. Sodass entgegen dem eingereichten Antrag die Delegierten beschlossen haben, dass künftig beide Anlässe an einem Samstag abgehalten wird. Während am Vormittag ab 09.00 Uhr die Delegiertenversammlung durchgeführt wird, folgt ab ca Mitte Nachmittag die Veteranen-Ehrung, unterbrochen

durch ein Bankettessen. Wir sind alle gespannt auf die nächste DV, welche wir im Bündnerland abhalten können und wie der neue Ablauf ankommen wird.

Aber auch die Ehrungen sind immer ein schöner und dankbarer Teil der Delegiertenversammlung.

So konnten wir in Bronschhofen unser abtretendes Vorstandsmitglied Donat Müller und die abtretende Jurorin Cäcilia Mauchle mit einer verdienten NOSJV-Standarte ehren.

Herbi Blöchliger wurde für seine Verdienste in Vorstand des NOSJV als Fahنشwinger-Obmann von 2008 bis 2015 und für viele Jahre als Kursleiter und Juror mit der Ehrenmitgliedschaft ausgezeichnet.

Edy Sieber, ebenfalls ein Fahنشwinger, welcher sich während 15 Jahren in der Sparte Fahنشwingen und in der Fachkommission ED- & Support eingesetzt hat, wurde mit der Freimitgliedschaft für seinen Einsatz gedankt. Das Holderegger-Legat durften wir an Nelly Messerli überreichen.

Im März und April fanden in allen Sparten und teilweise in den verschiedenen Verbandsregionen die Weiterbildungs-Kurse statt. Leider konnte ich nicht an allen Kursen persönlich anwesend sein. Im Mai fand das 2. Kinderchörli-Lager in Bischofszell statt. 43 Jodel-, Fahnen- und Alphorn-begeisterte Kinder aus der Ostschweiz und Bündnerland fanden sich im Camp Rock ein und erlebten bis am Sonntag-Nachmittag unvergessliche und lehrreiche Tage.

Der letzte offizielle Verbandsanlass bildete Mitte November die Präsidentenkonferenz in Illnau bei Effretikon.

2. Verbandstätigkeiten

Auch letzten Jahr haben wir im Vorstand an insgesamt 5 Vorstandssitzungen und einigen kleineren Arbeitssitzungen mit einem Teil des Vorständen die Geschäfte bearbeitet und viele interessante Diskussionen miteinander geführt. Die Unstimmigkeiten und Differenzen mit Hansruedi Winiger haben uns an allen Vorstandssitzungen beschäftigt und mich auch sehr belastet. Anlässlich der September Sitzung im Toggenburg mussten wir Hansruedi Winiger aus dem Vorstand ausschliessen, da eine weitere Zusammenarbeit nicht möglich war. Die Anschuldigungen und Verleumdungen in den folgenden Wochen seitens Hansruedi an den Vorstand des NOSJV und den EJV, haben dazu geführt, dass der Vorstand einstimmig seinen Ausschluss aus dem Verband beschlossen hat.

An der November-Sitzung haben wir die am gleichen Tage stattfindende Präsidentenkonferenz sowie die Vorbereitungsarbeiten für die Veteranenehrung und Delegiertenversammlung behandelt. So sind wir überzeugt, dass wir künftig die Bäume wieder besteigen können und uns die guten zu erntenden Früchte konzentrieren können.

3. Jubiläen und spezielle Konzerte und Anlässe

Auch in diesem Jahr haben wir diverse Einladungen zu Jodlertreffen, Konzerten und Vereinsjubiläen erhalten. Mit einer Delegation aus dem Vorstand durften wir an nachfolgenden Jubiläen gratulieren und jeweils ein kleines Geschenk überbringen. Am Samstag, 14. März – zum 50 Jahr Jubiläum des Jodelklub Gommiswald, am Samstag, 25 April – ebenfalls zum 50 Jahr Jubiläum des Jodelklub Gonzen Sargans. Anfangs Mai, am So. 10. Mai durfte Petra Tomanek zum 50 Jahr Jubiläum des Jodelklub Rumlikon gratulieren.

Am Samstag 29. August fand unser grossen Kinderchörli-Treffen des NOSJV, zusammen mit dem 50 Jahr Jubiläum des Jodlerclub Heimelig Kaltbrunn statt. An dieser Stelle den Kaltbrunnern nochmals ein herzlichen Dankeschön für die hervorragende Organisation des Anlasses.

Durch die Rücktritte aus der Stiftung des Bremgartenkonzertes von Ueli Schenk, Rita Albisser und Ueli Walther, ergaben sich auch in der Vorbereitung und Planung des Bremgartenkonzertes

einige Turbulenzen und zusätzliche Arbeiten. Da wir uns auch mit dem Bremgartenkonzert keinesfalls mit verbeulten Früchten begnügen wollten, haben wir auch diesen Baum erklettert und konnten am Sonntag 27. September ein herrliches und hochstehendes Konzert erleben.

Das Kameradschaftskonzert der Max und Mary Schnyder-Stiftung in Wald einen knappen Monat später, am Sonntag, 25. Oktober, hat die gelebte Kameradschaft aufblühen lassen und wir genossen gemeinsam herrliche Früchte unseres Baumes, welchen wir erklettert haben. An dieser Stelle gebührt der Stiftung und dem Ehepaar Schnyder einen herzlichen Dank für die grosse jährliche Unterstützung unseres Nachwuchses.

Der Besuch am Jubiläumskonzert zum 50 Jahr Jubiläum des Jodelklub Berggruess St. Gallenkappel hat am Samstag, 28. November den Reigen der Anlässe abgerundet.

Auch in diesem Jahr konnte ich den unzähligen Einladungen zu Unterhaltungs- und Jodlerabenden kaum gerecht werden und nur einem geringen Teil mit einem Besuch die Ehren zu erweisen.

4. Eidg. Jodlerverband

Im vergangenen Jahr haben wir die Besuche an den Delegiertenversammlungen der anderen Unterverbände wie bisher wieder aufgeteilt. Diese Besuche an den UV-DV sind für alle Vorstandsmitglieder jeweils sehr schöne und interessante Tage mit neuen Begegnungen und Gesprächen.

Am 7. März fand die 101. Delegiertenversammlung des EJV in Langnau i.E. statt. Der Wechsel des Mitgliederbeitrages auf einen künftigen pro-Kopf-Betrag wurde an der DV mit überzeugter Mehrheit angenommen. Unsere Zentral-Präsidenten war sichtlich erleichtert, dieses Traktandum erfolgreich zu Ende geführt zu haben.

An insgesamt 7 Sitzungen des Zentralvorstandes konnte ich unsere Anliegen im EJV vertreten und einbringen. Zudem durfte ich die Führung der Arbeitsgruppe für die Schaffung einer neuer Homepage des EJV übernehmen. Wir hoffen spätestens bis zur DV 2017 die neue Internetseite des Eidgenössischen Jodlerverbandes aufgeschaltet zu haben.

5. Ausblick und Visionen

Im kommenden Jahr wird unser eigenes Nordostschweizerische Jodlerfest vom 1.-3 Juli in Gossau unser Höhepunkt sein. Das OK von Gossau unter der Leitung von Peter Boppart ist seit vielen Monaten mit Hochdruck am Vorbereiten und ich bin überzeugt, dass wir alle ein eindrückliches und begeisterndes Jodlerfest geniessen können. Hierbei gilt mein Aufruf an alle Aktiven unseres Verbandes, sich fleissig und baldmöglichst am Jodlerfest anzumelden.

Um auch in Zukunft schöne Erfolge zu erzielen und gute Früchte ab unserem Baum ernten zu können, sind wir auf euer Mitwirken und eure Meinungen und Anregungen angewiesen

6. Dank

Danke sagen möchte ich allen, welche sich im 2015 für unseren Verband eingesetzt haben, sei es mit kleineren, wie mit grösseren Einsätzen. Im Besonderen gilt ein grosser Dank meinen Vorstandkolleginnen und -kollegen für die gute Kameradschaft. Trotz den Unstimmigkeiten hat die Vorstandsarbeit nicht gelitten und ich durfte auf eure teilweise spontane Übernahme von zusätzlichen Aufgaben und Arbeiten zählen.


Ich danke allen Juroren und Jurorinnen, allen Kursleitenden und Helfern, den Nachwuchsverantwortlichen und allen OK-Mitgliedern und Helfern von Veranstaltungen für ihre grosse Arbeit und ihren wertvollen Einsatz zu Gunsten von unserem lieben Kultur- und Brauchtum.

**Wer die besten Früchte ernten will,
muß auf den Baum steigen.
Wem die verbeulten genügen,
der wartet darauf, daß sie herunterfallen.**

So bin ich überzeugt, mein 5. Verbandsjahr mit eurer Unterstützung und dem Ziel unseren Baum zu besteigen und die besten Früchte ernten zu können, erfolgreich meistern zu können.

Gossau, im Januar 2016

Euer Präsident Jörg Burkhalter



Jahresbericht Sparte Jodeln

Die Aktivitäten der Sparte Jodeln starteten am 6. Februar 2015 in Winterthur mit der Vorbereitungssitzung für die Jodel- und Chorsängerkurse. Am 28. Februar und 21. März durften wir an den Jodler- und Chorsängerkursen in Rapperswil erfreulicherweise über 120 Frauen, Männer und Jugendliche willkommen heissen. Unter fachkundiger Leitung unserer kompetenten und engagierten Kursleitenden, konnten sich die Teilnehmenden in Basis-, Anfänger-, Fortgeschrittenen-, Naturjodel-, Jugendlichen- und Chorklassen aus- und weiterbilden lassen. Stimmbildung, Atemtechnik und die Jodeltechnik sind nur einige der Themen, die an diesen Kursen vermittelt wurden. Der Jodelklub Rapperswil sorgte wie immer, wenn wir in Rapperswil gastieren dürfen, für das leibliche Wohl. Herzlichen Dank!

Dieses Jahr wurde unser Kursleiterteam zum ersten Mal durch unsere frisch ausgebildeten Kursleiterinnen, Sandra Brand und Sissi Riegg und zwei weiteren „Kursleiter-Neulingen“ aus dem ZSJV verstärkt.

Die Termine für die Kurse 2016 stehen bereits fest und wir nehmen gerne noch bis Ende Januar 2016 Anmeldungen entgegen. Die Kurse finden wiederum als Tageskurse am 19. März und 2. April in Gossau SG statt.

Am 30. Mai 2015 wurden die Kursleitenden zur Kursabschlussitzung und Weiterbildung nach Herisau eingeladen. Nachdem die vergangenen Kurstage besprochen und die Termine fürs Jahr 2016 fixiert wurden, durften die Anwesenden den ersten Teil des Schnupperkurses in Obertongesang durch Marcello Wick geniessen. Nach dem wohlverdienten Mittagessen stand der zweite Teil des Kurses auf dem Programm. Marcello schaffte es, zur Freude aller, auch unseren Kehlen einige Obertöne zu entlocken.

Am 30. Juni fand die erste Besprechung für die Chorleiterausbildung des NOSJV, welche im kommenden Jahr starten soll, mit Emil Wallimann statt. Für diese Ausbildung erstellte Emil Wallimann ein neues Konzept, welches bereits in Chorleiterkursen in den anderen Unterverbänden zur Anwendung kommt. In Zusammenarbeit mit Kursleitern aus unseren eigenen Reihen, werden ab nächstem Jahr neue Chorleiter ausgebildet. Interessenten können sich bereits jetzt auf www.nosjv.ch auf der Interessentenliste eintragen.

Wer Interesse am Dirigieren hat, jedoch noch eine Lücke in der musikalischen Theorie hatte diesen Herbst die Möglichkeit unter der fachkundigen Leitung von Christoph Wüthrich in Wattwil einen Kurs für Musiktheorie zu besuchen. Ein weiterer Kurs wird Anfangs 2016 in Walenstadt starten, sofern genügend Anmeldungen eingehen.

Ich bedanke mich ganz herzlich bei meinem ausgezeichneten Team der Kursleitenden, die mit Ihrer professionellen und engagierten Arbeit diese Kurse erst ermöglichen, beim Jodelklub Rapperswil für die Gastfreundschaft und Bewirtung und bei allen Teilnehmenden, die mit viel Eifer und Engagement an den Jodler-, Chorsänger- und Notenlesekurse teilgenommen haben.

Eure Spartenobfrau Jodeln
Petra Tomanek-Ulrich

Jahresbericht Sparte Alphorn

20. September 2014 Kameradentreffen mit Herbstversammlung in Obereggi AI

Das Restaurant „Zum Wilden Mann“ in Obereggi AI bot die Kulisse für ein geselliges Kameradentreffen mit Herbstversammlung. 27 Mitglieder folgten der Einladung. Mit einem ersten Gesamtchor eröffneten wir den offiziellen Teil des Tages. Die Traktanden konnten zügig behandelt werden. Lediglich die Abstimmungen über die Änderungsvorschläge im „Technischen Regulativ für das Alphorn- und Büchelblasen“ sowie das Traktandum Verschiedenes / Umfrage zogen sich leicht in die Länge. Nach dem schmackhaften Mittagessen liessen verschiedene Formationen ihre Alphörner erklingen, bevor sich gegen Ende des Kameradentreffens alle nochmal zum Gesamtchor formierten.

9.-19. Oktober 2014 OLMA in St. Gallen SG

Traditionell begleiteten verschiedene Alphornformationen die zehntägige OLMA mit ihren schönen Klängen. Auch am diesjährigen Jodlersonntag war ein Alphorntrio vertreten. Der nächste Jodlersonntag an der OLMA wird erst wieder im 2017 stattfinden. Alphornformationen werden aber auch in diesem Jahr Gelegenheit haben, während der ganzen OLMA aufzutreten. Interessierte Formationen dürfen sich gerne bei Ivo Bernhardsgrütter, Vorstand NOSJV, melden.

Eidg. Juryanwärterkurse November 2014 bis März 2015 in Walenstadt SG und Aarburg AG

Aus unserem Verbandsgebiet holten sich sieben AlphornbläserInnen an vier intensiven Kursabenden das Grundrüstzeug für Alphornjuroren. Am Abschlusstag trafen sich alle Kursteilnehmer der fünf Unterverbände in Aarburg zu einem Refresher und zur anschließenden praktischen Prüfung. Alle sieben TeilnehmerInnen aus dem NOSJV durften am Nachmittag ihr Diplom für den erfolgreich absolvierten Kurs entgegennehmen.

Kursleiterkurse 24. Januar und 21. Februar 2015 in St. Gallen SG

Für die Kursleiter begann das Kursjahr wie üblich mit den beiden Kursleiterkursen. Die neue Kurslokalität im Werkhof Waldau bewährte sich auf Anhieb. An den beiden Samstagen wurde das Kursleiterteam mit den Unterlagen für die Bläserkurse vertraut und sattelfest gemacht.

Bläserkurse 14. März 2015, Matzingen TG / 28. März 2015, Horgen ZH / 5. April 2015, Landquart GR

Insgesamt 80 AlphornbläserInnen nahmen 2015 an den drei Frühlingskursen teil. Das waren gut 11% weniger wie im Jahr zuvor.

18. April 2015 Eidgenössischer Weiterbildungskurs für Jurymitglieder in Aarburg AG

Wie jedes Jahr trafen sich auch 2015 alle Juroren aus den fünf Unterverbänden zu einer eidgenössischen Weiterbildung. In diesem Jahr lag der Fokus beim «klassengerechten Bewerten in den Unterfaktoren», der Diskussion über ein neues Klassierungsraster sowie dem Integrieren der neuen Juroren. Das erwähnte Klassierungsraster wurde überraschend deutlich zur praktischen Prüfung an den drei Jodlerfesten 2015 verabschiedet.

25. April 2015 35. NOSJV Alphorn- und Büchelwettblasen in Horgen ZH

Die Alphorngruppe Chrystal organisierte im «Schlitten» in Horgen ZH das 35. NOSJV Alphorn- und Büchelwettblasen. 55 Formationen aus unserem Verbandsgebiet stellten sich vor die Jury. Die Alphornmelodie «Ueli's Alphornfreunde» von Tony Roos brachte Martin Kellenberger den Erfolg. Er durfte den Wanderpreis für den besten Alphorn-Einzelvortrag nach Hause nehmen. Zum ersten Mal überhaupt gab es diesmal aber zwei Wanderpreise zu gewinnen. Der Kurschef Martin Kellenberger und der Obmann Urs Holdener stifteten den Büchelbläsern einen eigenen Wanderpreis. Mit der Eigenkomposition «Bubbl» erspielte sich der einheimische Beni Keller die Ehre, seinen Namen als ersten auf den Wanderpreis gravieren zu dürfen. Herzlichen Dank meinen Kameraden der Alphorngruppe Chrystal und allen Helfern für das tolle Fest sowie den Jurorinnen und Juroren für ihren grossartigen Einsatz.

Alphornbläser-Abendkurse 6. und 7. Mai 2015 in Horgen ZH, Matzingen TG und Landquart GR

An den drei bewährten Kursstandorten führten wir erstmalig zweistündige Abendkurse durch. Insgesamt 30 AlphornbläserInnen nutzten dieses Angebot. Während der Kurs in Landquart bereits heuer eine grosse Teilnehmerzahl anlockte, hätten in Horgen und Matzingen gerne mehr Personen erscheinen dürfen. Das Fazit aller 30 Kursteilnehmer war jedoch durchwegs positiv, so dass auch im nächsten Jahr wieder Abendkurse angeboten werden.

19. bis 21. Juni 2015 Bernisch-Kantonales Jodlerfest in Hasle-Rüegsau BE

26. bis 28. Juni 2015 Zentralschweizerisches Jodlerfest in Sarnen OW

3. bis 5. Juli 2015 Westschweizerisches Jodlerfest in Saas Fee VS

Zwei der drei Jodlerfeste besuchte ich mit meinen Formationen. Sowohl aus Sarnen als auch aus Saas Fee konnte ich mit bleibenden Erinnerungen nach Hause reisen. Beide Festorte verstanden es bestens, den Gästen eine grossartige Atmosphäre und herzliche Gastfreundschaft zu bieten. Es ist auch immer wieder schön zu sehen, wie viele AlphornbläserInnen aus dem NOSJV die anderen

Unterverbandsfeste besuchen.

15.08.2015 Alphorn Kadertag im Domleschg GR

16 Alphornkadermitglieder trafen sich im bezaubernden Feriendomizil von Marcus Cavelti in Rofna GR zur alljährlichen Kadertagung. Nebst den interessanten Diskussionen während den offiziellen Traktanden kam das Kameradschaftliche natürlich auch nicht zu kurz. Das gemütliche Haus lud gänzlich zur Geselligkeit ein. Vielen Dank an unseren Gastgeber.

Auch in meinem vierten Jahr als Alphornobmann durfte ich mich wieder auf ein motiviertes und engagiertes Alphornkader verlassen. Dafür ein herzliches Dankeschön. Für das aktive Mitwirken am Verbands-geschehen, den kameradschaftlichen Austausch sowie für euer Vertrauen in meine Arbeit gebührt auch den Mitgliedern der Sparte Alphorn- und Büchelblasen ein grosser Dank.

Ich wünsche euch auch für 2016 wieder viele frohe Stunden und unvergessliche Momente mit eurem Alphorn.

Euer Obmann Alphorn- und Büchelblasen
Urs Holdener

Jahresbericht Sparte Fahnenschwingen

02. November 2014 Herbstkurs und Fähnlerlandsgemeinde in Eschenbach
Herbert Blöchlinger und seine Fähnler-Kameraden mit Frauen aus dem Linthgebiet, organisierten das Lokal in Eschenbach für den Herbstkurs, sowie das Mittagessen und die Landsgemeinde.
Nochmals Herzlichen Dank!

An der Fähnler-Landsgemeinde konnte der abtretende Obmann eine grosse Schar Aktive, Veteranen, Ehrenmitglieder und Freimitglieder begrüßen.

Die Wichtigsten Punkte der Versammlung:

- Rücktritte von Herbert Blöchlinger (Obmann) und Edy Sieber (Kursleiter und Juror)
- Franz Arnold wird neuer Obmann der Sparte Fahnenschwingen im NOSJV
- Patrick Guidon wird neuer Aktuar der Sparte Fahnenschwingen im NOSJV
- Mario Casanova wird neuer Kursleiter und Juror der Sparte Fahnenschwingen im NOSJV

17./18. 2015 Januar Gruppen- und Veteranenehrung und Delegiertenversammlung in Frauenfeld
Der zurückgetretene Kursleiter und Juror sowie Mitglied der FK EDV & Support Edy Sieber wurde mit der Freimitgliedschaft geehrt. Herbert Blöchlinger, abtretender Fahnenschwinger-Obmann, durfte von der Versammlung die Ehrenmitgliedschaft entgegennehmen.

28. Februar 2015 Jury und Kursleiterkurs in Niederbüren
Einmal mehr organisierte Gebhard Kern den Kurs und der Kurs wurde von den NOSJV-Juroren fast vollzählig besucht. Nach diversen Informationen aus der Fachkommission der Sparte Fahnenschwingen durch Franz Arnold wurde mit der Aus- und Weiterbildung im Bereich der Juryarbeit begonnen. Aufgrund der Rücktritte von Herbert Blöchlinger, Edy Sieber und Gebhard Kern sind wir aktuell noch 11 Kursleiter und Juroren. Wir brauchen wieder neue Kursleiter und Juroren in unseren Reihen. Es ist mein Ziel im Jahr 2016 1 – 2 neue Kursleiter und Juroren zu rekrutieren. Ich bitte um Unterstützung aus euren Reihen. Gerne nehme ich die Bewerbungen entgegen.

19. April 2015 Frühlingskurs NOSJV und Duett-Wanderpreis in Freienstein

Bei frühlingshaften Temperaturen trafen sich die Fahnenschwinger/innen des NOSJV am 19. April 2015 in Freienstein ZH zum diesjährigen Frühlingskurs. Dank vier Duetten aus allen Regionen des NOSJV konnte daneben erneut ein entsprechender verbandsinterner Wanderpreis durchgeführt werden.

Die Anwesenden wurden wie jedes Jahr in verschiedene Gruppen aufgeteilt. Das Hauptaugenmerk bei der Kursarbeit der gestandenen Fähnler lag zum einen auf der Vorbereitung für die kommenden Jodlerfeste in Hasle-Rüegsau, Saas-Fee und Sarnen. Dabei bestand die Möglichkeit, die Übung bei Festbedingungen zu präsentieren und nachher zusammen mit den fachkundigen Juroren zu begutachten. Daneben nutzten einzelne Fähnler die Gelegenheit, ein letztes (und offenbar zum Teil auch erstes und einziges Mal) für den Duett-Wanderpreis zu üben. Zum Anderen wurden die erfahrenen Fahnenschwinger in der eidgenössischen Gesamtübung weitergebildet.

2014 sicherten sich Richard Rüegg und Herbert Blöchlinger beim Duett-Wanderpreis mit einem Punkt Vorsprung den Sieg. 2015 sollte es anders kommen. Erna Fischbacher und Daniel Brändli steigerten sich gegenüber dem letzten Jahr nochmals auf stolze 27.25 Punkte. Mit dieser sehr guten Leistung war ihnen der Sieg sicher und sie durften somit die begehrte Trophäe zum ersten Mal entgegennehmen.

02. Mai 2015 EJV Jury Kurs in Rothenburg

Am Morgen wurden die Juroren und Kursleiter aus der ganzen Schweiz in 3 Posten aufgeteilt.

Posten 1: Hansruedi Zbinden WSJV / Mittelhoch- und Hochschwünge

Posten 2: Walter von Matt ZSVJ / Unterschwünge

Posten 3: Franz Arnold NOSJV und Patrik Noser NWSJV / Direkt-Berichterstattung

Am Nachmittag wurde das Schwergewicht auf die Juryarbeit gelegt. Die Kursleiter und Juroren des NOSJV erschienen fast vollzählig. Markus Arnold, Hannes Brunner und Stefan Blöchlinger mussten sich aus beruflichen Gründen abmelden.

03. Mai 2015 38. NOSJV Wanderpreisfahnschwinger in Waldkirch

Am Sonntag den 26. April 2015 fand der 38. NOSJV-Wanderpreis in Waldkirch statt. Dieser Anlass wurde vom „Jodlerclub am Tannenbergr“ Waldkirch organisiert. Prchtig geschmückt war die Mehrzweckhalle „Bunt“ und im Hintergrund erklangen leise Alphornklnge ab CD, welche zur Beruhigung der aktiven Fahnschwinger dienen sollte.

21 angemeldete Fahnschwinger stellten sich im ersten Durchgang den aufmerksamen Blicken der Jurymitglieder. 10 Teilnehmende erreichten den zweiten Durchgang und kämpften um den Wanderpreis. Nach dem zweiten Durchgang musste um Platz 3 gestochen werden. Godi Lattmann und der Vorjahressieger Markus Arnold mussten den 3. Platz untereinander ausmachen. Den dritten Platz eroberte sich in diesem Stechen Godi Lattmann. Sieger wurde Franz Arnold. Zweiter, mit nur einem Punkt Rückstand wurde Herbert Blöchlinger. Ein spezieller Dank gilt dem „Jodelclub am Tannenbergr“ Waldkirch für die Organisation. Es war ein sehr gelungener Anlass mit angenehmer Atmosphère.

07. Juni 2015 EJV Wanderpreisfahnschwinger in Thun Expo

Nach zwei Durchgängen siegte Werner Gisler ZSJV vor Stefan Fischer ZSJV und Peter Odermatt Peter. Aus unserem Verband konnten folgende Resultate erzielt werden: Platz 11 Franz Arnold, Platz 14 Godi Lattmann Godi. Der Dritte aus unserem Verband, Daniel Widmer, konnte leider aus privaten Gründen nicht antreten. In der Jury war das NOSJV mit Thomas Rüdisüli Thomas und Markus Arnold vertreten.

Fachkommission Fahnschwinger

An vier Sitzungen wurden die Belange der Fahnschwinger auf eidgenössischer Ebene bearbeitet. Das neue Bewertungssystem, der Jury- und Kursleiterkurs in Rothenburg und diverse Geschäfte aus dem EJV waren dieses Jahr die Hauptthemen.

Sonstige Anlässe und Aktivitäten

Nachwuchslager Camp Rock in Bischofszell. Dieses fand vom Freitag, 29.05.2015 bis am Sonntag 31.05.2015 in Bischofszell statt. Insgesamt nahmen 43 Kinder teil. Zum ersten Mal wurde den Kindern auch das Fahnschwinger näher gebracht. Aus der Sicht der beiden Kursleiter Fahnschwinger, Werner Blöchlinger und Franz Arnold war das Camp ein grosser Erfolg. Es konnten einige talentierte Jungfahnschwinger/innen erkannt werden.

Unter dem Motto „Alphörner statt Hellebarden!“ dienten der Domplatz und die Weltausstellung in Mailand „EXPO 2015“ der Schweiz als Plattformen, Italien und die Welt auf drei bedeutende Leistungen unseres Landes aufmerksam zu machen. Dazu gaben am 26. September 2015 420 Alphornbläser/innen in Mailand zwei Konzerte mit drei Urauffuhungen. Sie wurden dabei durch 10 Fahnschwinger (pro Unterverband 2) begleitet. Vom NOSJV reisten Patrick Guidon und Franz Arnold nach Mailand. Ein wunderschöner Tag mit einer weiten Reise, die sich gelohnt hat.

Ein kräftiges Dankeschön allen einzelnen Fahnschwinger/innen und Vereinigungen, die sich auch dieses Jahr für Fahnschwinger eingesetzt haben.

Danke allen Juroren, Vereinigungs-Obmannern und meinen Vorstandskamerraden Patrick Guidon und Thomas Rüdisüli.

Franz Arnold

NOSJV-Obmann Fahnschwinger NOSJV

Jahresbericht Sparte Kinderchöre

Nachwuchs und Schnupperweekend

Am 29. - 31. Mai 2015 fand das 2.Schnupper-und Nachwuchsweekend wiederum im Camp Rock in Bischofszell statt. Nach einer Werbekampagne mit Flyer, EMail an die Jodelclubs vom NOSJV meldeten sich 31 Mädchen und 12 Buben an.

Ein kompetentes Kursleiter-und Betreuungsteam unterstützte mich. Die Kinder durchliefen einen Parcours mit allen drei Sparten und konnten sich dann für einen Sparte entscheiden. Das Fahrenschwingen war für viele Kinder der Favorit. Herzlichkeit und eine freundschaftliche Atmosphäre begleiteten uns.

Das Nachwuchs und Schnupperweekend 2016 wird vom 20.-22.Mai wiederum im Camp Rock stattfinden.

Kinderchörlitreffen 29.August in Kaltbrunn

Trotz des sehr heissen Wetters fanden 210 Kinder und ihre Leiter den Weg nach Kaltbrunn. 10 angemeldete Gruppen erfreuten die anwesenden Zuhörer mit einem Konzert und zwei Gesamtchorlieder.

Verein Schweizer Folklorenachwuchs

Der neu gegründete Verein traf sich in diesem Jahr zu 3 Sitzungen. Der Vorstand besteht aus 3 Mitglieder vom VSV und 2 Mitglieder von der FK Nachwuchs EJV.

Der Nachwuchswettbewerb hat eine neue Webseite. (folklorenachwuchs.ch)

Der Folklorenachwuchswettbewerb fand am 7.November in Niedergösgen statt. 27 Formationen aus den Sparten Instrumental/Jodel und Alphorn haben mitgemacht. Aus unserem Verbandsgebiet qualifizierten sich das „Duett Zweierlei“ aus Lütisburg und die Geschwister Sutter aus Waldkirch unter die zwölf Finalisten. In der Kategorie Jodel/Alphorn belegten die Geschwister Sutter am Schluss den 3.Platz.

Weiterbildung KinderchorleiterInnen EJV

Am Samstag 29.November fand wiederum in Horw eine Weiterbildung diesmal mit Nadja Räss zum Thema Praxis und Pädagogik in der Kinderchorprobe statt. Die Weiterbildung wird von der FK Nachwuchs organisiert.

Fachkommission Nachwuchs EJV

Da unser Aufgabenbereich immer mehr wird hat die FK Nachwuchs ein Antrag an den ZV gestellt die FK um zusätzlich 2 Mitglieder zu erweitern. Wir planen für 2016 einen Flyer, wo besonders Jugendliche in allen 3 Sparten angesprochen werden. In den Unterverbänden fanden diverse Jodellager statt.

Claudia Mora
Verantwortliche Kinderchöre NOSJV

Jahresbericht Marketing & Kommunikation

OLMA Messestand 8. – 18. Oktober 2015

Unsere Präsenz an der OLMA hat schon Tradition, denn auch dieses Jahr durften wir uns an einer der erfolgreichsten Publikumsmessen der Schweiz mit einem Stand präsentieren. Für dieses Jahr haben wir unseren Stand neu präsentiert. Die Fototafeln wurden durch Foto-Bahnen ersetzt mit mehr Präsenz der Trachten unseres Verbandsgebiets. Die Bilder stammen mehrheitlich vom letzten Jodlerfest in Wattwil. Die Bahnen wurden zwischenzeitlich in Roll-Ups eingebaut, die wir künftig an eigenen Anlässen präsentieren können

Das Interesse des Publikums war nicht jeden Tag gleich hoch. Trotzdem war die Anzahl der Wettbewerbs-Teilnehmer (Ton abnehmen) etwa gleich hoch wie in den vergangenen Jahren. Die wechselnde Standbesetzung hat sich bewährt, es sind immer wieder Routiniers dabei, die den Betrieb an der OLMA bestens kennen. An einigen Tagen sorgten Alphornbläser-Formationen für die passende Stimmung im Messeareal. Dieses Jahr wurde zudem Informationsmaterial vom nächsten NOS-Jodlerfest Gossau abgegeben.

Für nächstes Jahr ist wieder ein Tag der Volkskultur an der OLMA geplant, wobei auch Formationen unseres Verbandsgebiets zum Zug kommen werden.

Niederuzwil, November 2015

Ivo Bernhardsgrütter Ressort Marketing und Kommunikation

Mitgliederzahlen per 31.12.2015

		EJV	BKJV	ZSVJ	NOSJV	NWSJV	WSJV	TOTAL
Gruppenbestand	31.12.2015	13	295	156	191	101	50	806
Gruppenbestand	31.12.2014	13	295	153	200	105	51	817
	Zu-/Abnahme	0	0	3	-9	-4	-1	-11
<i>davon:</i>								
Jodlergruppen		13	257	138	155	100	47	710
Alphorn-/Büchelgruppen		0	11	4	0	0	0	15
Fahnenschwingergruppen		0	2	0	0	0	0	2
Nachwuchsgruppen		0	25	14	36	1	3	79
Mitgliederbestand	31.12.2015	264	6066	4108	4030	2319	1426	18017
Mitgliederbestand	31.12.2014	249	6102	3964	4121	2370	1365	18171
	Zu-/Abnahme	15	-36	144	-91	-51	61	-154
<i>davon:</i>								
Gruppenmitglieder		259	5065	2922	3248	1853	1027	14233
<i>inkl. Einzelmitglieder in Gruppen</i>								
Einzelmitglieder		38	1821	1712	1206	735	529	5894
<i>davon Mitglieder pro Sparte:</i>								
Jodler/innen		18	1196	817	645	360	116	3057
Alphornbläser/innen		17	414	630	422	308	327	2101
Fahnenschwinger/innen		5	148	232	96	32	58	566
Dirigenten/innen		0	109	89	66	52	49	365
Freund + Gönner/innen		1	36	30	30	23	6	125
Veteranen/Innen		21	3116	1899	1693	1140	539	8315
Ehreveteranen/Innen		0	358	182	154	171	63	913
Ehrenmitglieder EJV		0	14	14	5	10	7	45
Ehrenmitglieder UV		0	31	43	24	16	17	131
Freimitglieder EJV		0	8	8	8	2	5	29
Freimitglieder UV		0	17	21	30	16	14	98



Rechnungslegung 2015

Bilanz und Erfolgsrechnung

Delegiertenversammlung 2016

24. Januar 2016

in Winterthur

Bilanz per 31.12.2015			Aktiven	Passiven	Vorjahr
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Kassa			142.05		289.95
Bankguthaben	22'865.13	128'165.62	151'030.75		161'105.55
Postguthaben	16'931.99	20'847.60	37'779.59		45'939.39
Verrechnungssteuer / Debitoren	81.20	13'150.85	13'232.05		5'684.05
Vorräte			1'174.00		1'174.00
Wertschriften / Darlehen	59'904.80	3'750.00	63'654.80		65'604.80
Fonds, Legate, Rückstellungen				117'993.30	119'228.30
Rechnungsabgrenzungen				43'287.75	48'922.00
<i>Verbandsvermögen Ende Vorjahr</i>				<i>111'647.44</i>	
<i>Jahresvorschlag</i>				<i>-5'915.25</i>	
Eigenkapital					111'647.44
			267'013.24	267'013.24	0.00

Erfolgsrechnung	Rechnung 2015		Budget 2015	Budget 2016	
	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.		Aufwand Fr.	Ertrag Fr.
Total Mitgliederbeiträge		87'546.00	86'100.00		86'070.00
Total Ablieferung EJV	40'519.15		35'000.00	41'000.00	
Jodlerische Ausbildung	5'011.15		6'800.00	7'800.00	
Dirigentenkurs / Notenlesekurs	1'953.00	3'500.00	1'100.00		
Kursbeiträge	-	11'350.00	11'000.00		11'000.00
Administratives	3'016.70		1'200.00	3'500.00	
AlphornbläserInnen	18'115.20	3'880.00	21'730.00	21'630.00	3'520.00
Leihalphornvermietung	200.00	4'867.35		2'200.00	3'600.00
Einlage in Alphornfond	3'600.00				
Fahnschwinger	7'429.60		5'900.00	6'200.00	
Nachwuchsförderung 1)	12'375.10	12'375.10	-	4'000.00	4'000.00

Beiträge Kurswesen		2'268.00	2'800.00	2'800.00
Total Kurswesen	51'700.75	38'240.45	22'930.00	45'330.00 24'920.00
Delegiertenversammlung	12'066.65		12'600.00	12'800.00
Ehrungen	5'698.35		4'000.00	4'000.00
Feste Entschädigung VS	3'000.00		3'000.00	3'000.00
Entschädigung VS	16'702.50		20'500.00	20'500.00
Entschädigungen allgemein	1'590.00		1'500.00	1'500.00
Total Entschädigungen	21'292.50		25'000.00	25'000.00
Allgem. Verwaltung / Zinsen	15'425.50	322.55	16'000.00	13'750.00 500.00
Abschreib. MB / Mahnungen	1'465.00	491.00		
Spenden / Übrige Erträge		2'152.65	200.00	700.00 500.00
Jodlerfest Anteil 2015		13'500.00	13'500.00	12'500.00
Total	148'167.90	142'252.65		142'580.00 124'490.00
Vorschlag / Rückschlag		5'915.25	16'130.00	18'090.00

Abrechnung 2015 "Goldenes Buch"	Fr.
Saldo Vorjahr	19'004.00
Beitrag an Lehrmittel für die Dirigentenausbildung von Emil Wallimann	-1'500.00
Saldo am 31.12.2015	17'504.00

Herzlichen Dank liebe Spenderinnen und Spender!

Abrechnung Fonds, Legat, Rückstellungen	Saldo 01.01.15	Abnahme	Zunahme	Saldo 31.12.15
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Mitgliederunterstützungsfond	6'710.00	0.00	0.00	6'710.00
Alphorn-Fond	13'188.35	0.00	4'667.75	17'856.10
Fahnen-Fond-Fahenschwinger	6'070.00	670.00	0.00	5'400.00
Verbands-Fahnen-Fond	27'123.00	944.60	1'000.00	27'178.40
Holderegger-Legat	7'843.90	0.00	39.20	7'883.10
Fond 75 , neu Fond 100 Jahre NOSJV	692.40	0.00	0.00	692.40

Rückstellung EDV	6'512.15	0.00	0.00	6'512.15
Rückstellung Marketing/Kommunikation	3'747.85	0.00	0.00	3'747.85
Nachwuchsförderung	28'336.65	6'785.10	2'068.05	23'619.60
Goldenes Buch	19'004.00	1'500.00	0.00	17'504.00
Restbetrag Auflösung JK Meilen 2015 - 2025			889.70	889.70
Total	119'228.30	9'899.70	8'664.70	117'993.30

Abrechnung Kurswesen 2015	Ausgaben Fr.	Einnahmen Fr	Budget 2015 Fr.	Budget 2016 Ausgaben Fr.	Budget 2016 Einnahmen
Jodlerische Ausbildung	9'980.85	17'118.00	6'800.00	11'300.00	13'800.00
Jodler- und Chorsängerkurs Kursleiter Weiterbildung	5'011.15			7'800.00	
Notenlesekurs Expertisen Dirigenten Weiterbildung Jury-Kurs EJV Dirigentenkurs	1'953.00	3'500.00			
Kursbeiträge Jodler Kursbeiträge Jugendliche Administratives Jodler	3'016.70	11'350.00		3'500.00	11'000.00
Kursfranken		2'268.00			2'800.00
AlphornbläserInnen	18'115.20	3'880.00	21'730.00	21'630.00	3'520.00
Bläserkurs Kursleiterkurs Wettblasen / Jurykurs Alphorn Adm. Kurs	4'269.00 7'705.40 5'139.00 1'001.80			4'100.00 6'260.00 10'000.00 1'270.00	
Alphorn Kursbeiträge		3'880.00			3'520.00
Fahnenschwinger	7'429.60		5'900.00	6'200.00	
Jury- und Kursleiterkurs Frühjahrs- und Herbstkurs NOSJV Wanderpreis EJV Jurorenkurs Fahnenschwinger Adm. Kosten Spenden	1'409.60 1'994.00 1'006.80 1'720.60 1'298.60			1'800.00 1'800.00 500.00 1'100.00 1'000.00	

1) Nachwuchsförderung Bezug aus Fonds Fr. 6'785.10 Lagerbeitrag Fr. 5'590.-- Fr. 12'375.10
 Kinderchörlitreffen Fr. 3'369.80 Nachwuchslager Fr. 9'005.30 Fr. 12'375.10

Märstetten, 4. Januar 2016/lü Rev. 15.01.16